



Antwort zur Anfrage Nr. 0634/2021 der CDU im Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim betreffend
Grünflächenkonzept Immenhof (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung unter Beteiligung der Anwohner hier eine (Teil-)Entsiegelung vorzunehmen?

Die Verwaltung begrüßt den Wunsch, die Platzfläche Immenhof neu zu gestalten und dabei einen Teil der befestigten Fläche zu entsiegeln. Auch kann man sich eine Beteiligung der Anwohner bei der Ideenfindung gut vorstellen. Allerdings sind die erforderlichen personellen Kapazitäten im Grün- und Umweltamt, die eine solche Planung bzw. den Planungsprozess begleiten und durchführen könnten, aktuell in anderen Projekten gebunden. Auch die Finanzierung wäre noch sicherzustellen.

2. Wann wäre eine Umsetzung möglich?

Frühestens für den nächsten Doppelhaushalt 2023/2024 könnten Mittel für eine Umgestaltung angemeldet werden. Aufgrund der genannten Gründe ist eine Bearbeitung des Projektes voraussichtlich erst ab 2024 möglich.

3. Besteht die Möglichkeit parallel zur Planung und Maßnahme in der Wilhelm-Quetsch-Straße hier tätig zu werden? Wenn nein, warum nicht?

Die Verkehrsverwaltung hatte das Projekt "Entsiegelung Wilhelm-Quetsch-Straße im Abschnitt zwischen Holunderweg und Marienborner Straße" für den Haushalt 2021/22 angemeldet. Dieser Haushalt ist noch nicht von der ADD genehmigt worden. Das Vorhaben "Grünflächenkonzept Immenhof" kann für den Haushalt 2023/24 vorgesehen werden. Diese Maßnahme kann parallel zur ersten erfolgen, wenn diese dann auf die Jahre 2023/24 verschoben wird.

Mainz, 07.07.2021

gez. Ebling

Michael Ebling
Oberbürgermeister